

Stellungnahme der Initiative „Unsere Neutralität – unsere Sicherheit“

www.unsere-neutralitaet.at

gqae@gmx.at

23.7.2024

1 Milliarde Euro militärische Unterstützung für die Ukraine aus dem neutralen Österreich!?

Das EU-Parlament hat am 17. Juli eine EntschlieÙung angenommen, in der die EU-Staaten aufgefordert werden, 0,25% des jeweiligen Bruttoinlandprodukts (BIP) für die militärische Unterstützung der Ukraine zur Verfügung zu stellen (1). Auf Österreich umgerechnet würde das ca. 1 Milliarde Euro ausmachen.

Es ist absolut inakzeptabel und gegen die in der österreichischen Verfassung verankerte immerwährende Neutralität Österreichs gerichtet, dass die EU-Abgeordneten der Regierungspartei ÖVP sowie die EU-Abgeordneten der „Oppositionsparteien“ SPÖ und NEOS für diese militärische Unterstützung stimmten und sich die EU-Abgeordneten der Regierungspartei der Grünen bloÙ enthielten.

Zwar stimmten die EU-Abgeordneten der FPÖ gegen diese EU-Kann-Bestimmung. In Wirklichkeit gibt sich die FPÖ wie ein Wolf im Schafspelz (2), ist verklausuliert aber doch für die EU-Aufrüstungs- und Kriegspolitik. Wie das? Schon 2019 hat sich FP-EU-Spitzenkandidat Vilimsky für das „Szenario 4“ des 2016/2017 erstellten „EU-Weißbuches zur Zukunft Europas“ (3) ausgesprochen (4). Er hat dies auch im heurigen EU-Wahlkampf in der ORF-Pressestunde am 28.4.2024 (5) ausdrücklich wiederholt und sich dafür gerühmt, dies in der ÖVP-FPÖ-Regierung (2017 - 2019) durchgesetzt zu haben. Was harmlos „Szenario 4“ klingt bedeutet lt. EU-Weißbuch Seite 23 bzw. Seite 29 in der EU-Außen- und Verteidigungspolitik: **„Die EU spricht mit einer Stimme zu allen Themen der Außenpolitik; eine Europäische Verteidigungsunion wird geschaffen“**. Unter dem verschämt schon früher und auch im heurigen EU-Wahlkampf hingeworfenen Verweis auf das „Szenario 4“ ist auch die FPÖ klipp und klar für die EU-Aufrüstungs- und Kriegspolitik.

Das heißt, ALLE VERTRETER:IN ÖSTERREICHS IM EU-PARLAMENT – aber auch im österreichischen Parlament – sind offen oder verdeckt für die EU-Aufrüstungs- und Kriegspolitik und damit auch indirekt für die NATO, denn die meisten der EU-Staaten sind NATO-Staaten und stützen sich auf die Aufrüstungs- und Kriegspolitik der NATO. Das alles ist unvereinbar mit der immerwährenden NEUTRALITÄT Österreichs!

Das zeigt, ALLE PARTEIEN treten die Neutralität Österreichs mit FüÙen.

Das beweist, dass auch die FPÖ, die im Inland Neutralität sowie Waffenstillstand und Frieden für die Ukraine heuchelt, genauso wie die Regierungs- und anderen Oppositionsparteien mit den EU- und NATO-Kriegstreibern und der Rüstungsindustrie mitheult.

Alle Abgeordneten, ob im EU-Parlament oder im Parlament in Wien, treten somit den Willen der Bevölkerung, die zu 80% bis 90% für die immerwährende Neutralität Österreichs ist, mit FüÙen.

Da diese EU-EntschlieÙung eine Kann-Bestimmung ist, fordern wir die Bundesregierung und alle Parteien dazu auf keinen Cent und keinen Euro für die militärische Unterstützung in Kriegsgebiete bereitzustellen, wie es die immerwährende Neutralität Österreichs vorschreibt.

Keine militärische Unterstützung für die Ukraine aus dem neutralen Österreich!

Ja zur Neutralität – Nein zu den Kriegstreibern in Ost und West!

Initiative

Unsere Neutralität – unsere Sicherheit

www.unsere-neutralitaet.at

ggae@gmx.at

23.7.2024

-
- (1) https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/B-10-2024-0007_DE.html
 - (2) http://atomgegner.at/wp-content/uploads/2024/07/FPOe-Neutralitaet-Wolf-im-Schafspelz_HP.pdf
 - (3) https://commission.europa.eu/publications/white-paper-future-europe_d
 - (4) (Kurier, 25.2.2019; <https://kurier.at/politik/inland/die-zwei-gesichter-des-harald-vilimsky/400416923>)
 - (5) ORF-Pressestunde, 28.4.2024, Minute 7 – 8: https://www.youtube.com/watch?v=LInBH_Eig_Y